Prävention, Training, Beratung

- Fortbildung für LehrerInnen und pädagogische MitarbeiterInnen: Deeskalation, Cyber-Mobbing, Gewaltprävention, Traumapädagogik
- Gewaltpräventionstrainings für Schülerinnen und Schüler
- Interventionsgruppen.

Qualitätssicherung

Die Qualität unserer Angebote wird auf verschiedenen Ebenen gesichert und weiterentwickelt. Dazu zählen unter anderem die:

- fachliche Qualifizierung unserer pädagogischen MitarbeiterInnen
- regelmäßige Durchführung von Teamsitzungen
- regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen
- fachliche Begleitung durch erfahrene KoordinatorInnen
- Realisation eines professionellen Beziehungsangebotes
- Inanspruchnahme externer Supervisionen
- Umsetzung eines differenzierten Krisenkonzeptes
- Weiterentwicklung des pädagogischen Konzeptes
- Evaluation der pädagogischen Arbeit und ihrer Wirksamkeit
- Gewährleistung von Partizipation und Beschwerdeverfahren
- Vernetzung und Zusammenarbeit mit den beteiligten Institutionen
- regionale Einbindung in Fachgremien.

Wellenbrecher e.V. | Büro Köln
Von-Werth-Str 18
50670 Köln
Tel (0221) 7899 52-33
Fax (0221) 7899 52-34
info.K@wellenbrecher.de
www.wellenbrecher.de

08/20 ©Wellenbrecher e.V. | Grafik: Laura Serra

Wellenbrecher e.V. **Büro Köln**

Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und Familien

Professionelle und individuelle Hilfen

wellenbrecher
Der Jugendhilfeträger

Neue Wege gehen!

Über uns

Als anerkannter Träger der freien Jugendhilfe bieten wir Kindern, Jugendlichen, jungen Volljährigen und Familien individuelle und professionelle Hilfen an. Da, wo schwierige, problematische Lebenssituationen überwunden werden sollen, sind oft professionelle, individuelle und auch unkonventionelle Hilfen erforderlich. Unsere Arbeit orientiert sich an der Lebenswelt und den Ressourcen der Kinder, Jugendlichen und Familien. Sie stehen immer im Mittelpunkt der Überlegungen. Sie erarbeiten die Lösungen mit Unterstützung selbst und nachhaltig. Grundlage ist das SGB VIII – Sozialgesetzbuch Kinder- und Jugendhilfe (§§ 27 ff). Zentrale Grundhaltungen unserer pädagogischen Arbeit sind Hilfen zur Selbsthilfe, Offenheit in der Zusammenarbeit, Gleichberechtigung und Mitbestimmung.

Mitgliedschaften

- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband (DPWV)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Individualpädagogik e.V. (AIM)
- Bundesverband für Erziehungshilfe e.V. (AFET)
- Europäisches Forum für Soziale Bildung (EFFSE)
- Ombudschaft Jugendhilfe NRW e.V.

Es sind immer die Menschen, um die es geht!

Betreuungsformen

Wellenbrecher e.V. konzipiert verschiedene Maßnahmeformen, die sich am individuellen Hilfebedarf orientieren und ambulanten oder stationären Charakter haben können. Während einer individualpädagogischen Betreuung können sich solche Maßnahmeformen flexibel abwechseln.

Flexible ambulante Hilfen

- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31 SGB VIII)
- Erziehungsbeistandschaft (§ 30 SGB VIII)
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35 SGB VIII)
- Inklusionsbegleitung (§ 35a SGB VIII)
- Hilfen bei der Verselbständigung Heranwachsender oder junger Volljähriger (§ 41, auch in Verbindung mit § 35a SGB VIII)
- Begleitete Besuchskontakte nach gerichtlicher Anordnung
- Diagnostik-/Therapieangebot durch externe KooperationspartnerInnen.

Stationäre Hilfen nach §§ 19, 21, 34, 35, 35a und 41 SGB VIII

- Reiseprojekte im In- und Ausland durch unsere Auslandsabteilung sowie Standprojekte im Inland. Dabei handelt es sich um individuell konzipierte Maßnahmen für Jugendliche in problematischen Lebenssituationen mit Unterbringung in Lebensgemeinschaften oder bei Einzelbetreuern bzw. -betreuerinnen.
- Sozialpädagogische Lebensgemeinschaften/familienanaloge Wohnformen: Unterbringung von Kindern und Jugendlichen mit besonderem Bedarf in Fachfamilien, Lebensgemeinschaften oder bei Einzelbetreuern bzw. -betreuerinnen.
- Mutter/Vater-Kind-Betreuungen nach § 19 SGB VIII: Angebote für Mütter und Väter zur Erlangung von Erziehungskompetenz und Verselbständigung mit individuell angepasster Betreuungsdichte und Aufsicht
- Angebote zur Erlangung von Erziehungskompetenz und Verselbständigung in eigener oder betreuereigener Wohnung mit individuell angepasster Betreuungsdichte und Aufsicht
- intensiv betreutes Wohnen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Spezielle Angebote

- Systemische Diagnostik und Familientherapie durch externe KooperationspartnerInnen
- Beratung bei Kindeswohlgefährdung durch Kinderschutzfachkräfte
- familienunterstützende und -entlastende Dienste (Gruppen- bzw. Einzelbetreuungen)
- freizeitpädagogische Angebote.